

Zellen noch Lebensfähigkeit zuschreiben und dann bleiben die beschriebenen Veränderungen, wie sie in der Deutlichkeit, glaube ich, noch nicht gesehen worden sind, immerhin interessant, auch wenn sie für die Beteiligung der intacten Hornhautkörperchen nicht absolut beweisend sein sollten.

Bonn im December 1874.

Erklärung der Abbildungen.

Tafel III und IV.

- Fig. 1. Hornhautkörperchen durch Carmininjection dargestellt. Vergr. 300.
- Fig. 2. Aus der Alveolenzone, 2 Tage nach minimaler Aetzung mit Schwefelsäure. Vergr. 300.
- Fig. 3. Dieselbe am 4. Tage. Vergrösserung wie vorhin.
- Fig. 4. Reizstelle nach vorsichtiger Aetzung mit Chlorzink am 13. Tage. Vergr. 300.
- Fig. 5. Reizstelle nach Aetzung mit Schwefelsäure, 26. Tag. Vergr. 300.
- Fig. 6. Abscess am 2. Tage nach starker Aetzung mit Schwefelsäure. Vergr. 250.
a Eiterkörperchen; b Eiterkörperchen aus den Spiessen austretend; d Reste der Hornhautkörperchen; f Spiesse aus einzelnen Bruchstücken zusammengesetzt; g wellenförmig verlaufende Spiesse.
- Fig. 7. Spindelförmige Eiterkörperchen mit Perl schnüren. Vergr. 300 (von demselben Präparate wie Fig. 6).
- Fig. 8. Protoplasmaballen vom Rande eines Abscesses, 3. Tag. Vergr. 300.
- Fig. 9. Aus einer jungen Hornhautnarbe. Vergr. wie oben.
- Fig. 10. Reste untergegangener Hornhautkörperchen. Vergr. 300.

VII.

Kleinere Mittheilungen.

1.

Offenes Schreiben an den Herrn Docenten Dr. Ludwig Mayer, Oberarzt des städtischen Krankenhauses zu München r/I.

In einer Sitzung des ärztlichen Bezirksvereins zu München haben Sie in einem Vortrag über Lister's Wundbehandlung öffentlich die Worte ausgesprochen: „Bei diesem wackligen Bau des ganzen Pilzschlosses, m. H., kann der Sturz wohl nicht zu vermeiden sein. Die Frage um das to be, or not to be der Bakterien ist das

grösste Feld der Hypothesenschwinderei — aber der Pilzkrach bleibt nicht aus!“ Eine solche industrieritterliche Sprache ist mir, offen gestanden, bis jetzt noch nicht vorgekommen; ich muss sie als der Wissenschaft in ihrem Streben nach Wahrheit in dem höchsten Grade unpassend und unwürdig bezeichnen und allen Ernstes zurückweisen. Wenn auch in diesen Dingen ein endgültiges Resultat noch nicht erzielt worden ist, so ist es doch für einige Krankheiten ziemlich klar und sicher gestellt, und auf dem Boden der bereits gewonnenen Thatsachen lässt sich ein Gebäude freilich nicht über Nacht und im Fluge, sondern erst nach und nach aufrichten. Aber Geduld, Herr College! die Wahrheit wird sich auch hier wie überall in unserer Wissenschaft Bahn brechen. Merken Sie sich übrigens, dass Raisonnements, hinter dem Tische entstanden und ohne stichhaltige Gegenbeweise zu liefern, im Winde verhallen. Für den liebenswürdigen Titel danke ich. Viel bedeutendere Forscher als meine Wenigkeit werden dasselbe thun, obgleich sie, wie es vielleicht das Richtigere ist, über die unwürdigen Aeusserungen Ihrerseits zur Tagesordnung übergehen.

Braunfels im Juni 1875.

Dr. Ludw. Letzterich.

2.

Ueber den Bau der Hornhaut.

Briefliche Mittheilung an den Herausgeber.

Von Dr. G. Thin in London.

Der LXIII. Band 1. und 2. Heft dieses Archivs enthält einen Artikel von Dr. Ludwig v. Thanhoffer über die Physiologie und Histologie der Cornea. Der Verfasser zeigt darin,

- 1) dass die Nervenstämme, die in die Cornea eintreten und sich darin verästeln, in Kanälen gelegen sind, an welchen die Behandlung mit Silbernitrat ein Endothelium zeigt;
- 2) dass diese Kanäle in ununterbrochener Verbindung mit den sternförmigen Saftkanälchen sind;
- 3) dass die sternförmigen Saftkanäle mit platten Epithelzellen ausgefüllt sind; und
- 4) dass neben diesen Endothelzellen in den Räumen noch die Zellen, d. h. die sogenannten Corneakörperchen, Platz haben.

In Beziehung auf diese vier Propositionen ersuche ich Sie, Folgendes in einem bald erscheinenden Hefte des Archivs zu veröffentlichen:

In der Lancet, 14. Februar 1874, veröffentlichte ich eine Abhandlung unter dem Titel „On the Lympathic System of the Cornea“, in welcher ich von jeder der vier oben citirten Propositionen eine deutliche und klare Auseinandersetzung gab und sie mit Holzschnitten illustrierte.

Der Reihe nach genommen sind dies folgende Sätze: